

Aus FinanzNachrichten.de vom 28.12.2006

Markt für Neuemissionen erstrahlte in neuem Glanz

... Dennoch stahl mit der Hansen Sicherheitstechnik AG eine kleinere Gesellschaft den großen Novizen die Show: Der Aktienkurs des noch nicht einmal ein halbes ...

Im diesem Jahr haben 71 Unternehmen und damit deutlich mehr als 2005 den Schritt an den deutschen Aktienmarkt gewagt. Das ist fast eine Vervierfachung gegenüber dem Vorjahr, als nur 19 IPOs gezählt wurden. Die Zahlen beziehen sich übrigens nur auf Unternehmen, bei denen es sich tatsächlich um erstmalige Börsengänge handelte. Zwei Gesellschaften - nämlich Wacker Chemie sowie der Aroma- und Dufthersteller Symrise - schafften es, mit ihrem IPO bei Investoren sogar mehr als eine Milliarde Euro einzusammeln. Insgesamt sind deutschen Newcomern nach Angaben der Unternehmensberatung Ernst&Young bis 2006 rund 7,6 Milliarden Euro in die Kassen geflossen. Damit war das Jahr für Neuemissionen hier zu Lande das beste seit dem jähen Ende des Spekulationsbooms zur Jahrtausendwende. Das hohe Emissionsvolumen ist schon allein deshalb erstaunlich, weil es mit Ausnahme von Air Berlin keine groß angelegten Werbekampagnen für Privatanleger mehr gegeben hatte.

Einen guten Anklang bei den Anlegern fanden vor allem die großen Börsengänge, während kleinere Unternehmen oft nur mit Mühe an den Markt kamen. Ohne Euphorie à la 2000 konnten Geduldige mit etlichen lokalen Neuemissionen anständig Geld verdienen: Klöckner&Co. (+ 106 Prozent gegenüber Emissionspreis), Bauer (+89 Prozent), Demag Cranes (+79 Prozent).

Dennoch stahl mit der Hansen Sicherheitstechnik AG eine kleinere Gesellschaft den großen Novizen die Show: Der Aktienkurs des noch nicht einmal ein halbes Jahr an der Börse gelisteten bayerischen Entwicklers und Produzenten von explosions sicheren Elektro- und Elektronikanlagen für den Bergbau hat sich bis heute bereits verfünffacht.

Quelle: <http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2006-12/artikel-7514627.asp> vom 28.12.2006